Mitteilungsblatt
der Dorfgemeinschaft
P e e s t e n

Lind´n Blättla

Ausgabe 45
September 2020



Corona hat seit Mitte März 2020 die ganze Welt verändert und so auch unser Peestener Dorfleben. Geplante und beliebte Vereinstreffen und -Veranstaltungen mussten ebenso abgesagt werden wie die Lindenkirchweih und der Theaterabend auf der Linde.

Nachdem im Mai die Kontaktbeschränkungen gelockert waren, konnte man sich – mit gebührendem Abstand und Mundschutz – in kleinen Gruppen wieder treffen. So entstand dieses Foto zur Kirchweih an der Linde. Einige der Kerwaburschen und -madla haben es sich auch nicht nehmen lassen, am Kirchweih-Sonntag den Gottesdienst zu besuchen, in Kerwatracht versteht sich!

Auf die nötige Pflege musste die Tanzlinde trotz Corona nicht verzichten. Zwar entfiel heuer der große Baumschnitt, jedoch wurden in Einzelmaßnahmen kleinere Schnitte, Ziehen der Äste durch Anbinden sowie die üblichen Mäh- und Säuberungsarbeiten durchgeführt.

Die Devise 2020 – Urlaub im eigenen Land – brachte ein stark erhöhtes Besucheraufkommen an der Tanzlinde. Manchmal erklang im Sommer abends Musik im Baumhaus. So probte dort ab und zu der Posaunenchor und auch einige Musiker des Musikvereins Kasendorf fanden sich zu einer kleinen „Linden-Musik“ ein - zur Freude der Anwohner!

Der Förderkreis freut sich über die Unterstützung neuer Mitglieder: Patrick Schott und Dominik Eichner haben sich bereits dazu bereit erklärt! Wer auch mitmachen möchte, bitte einfach mal melden bei Familie Dressel oder Familie Lauterbach. Je mehr Leute zusammenhelfen, umso eher kann gesichert werden, dass das Kulturdenkmal Tanzlinde auch in Zukunft gepflegt und erhalten wird. Der Arbeitsaufwand für jeden Einzelnen liegt in eigenem Ermessen.

Brunnen am Dorfplatz

Im April 2020 hat Töpfermeister Gerhard Trommler den Brunnen am Dorfplatz gereinigt und komplett neu verfugt. Diesen Brunnen, den er ursprünglich für einen Wettbewerb angefertigt hatte, spendete er 2003 der Dorfgemeinschaft und baute ihn selbst auf. Die Form des Brunnens stellt eine Welle dar.



Zuleitung und Pumpe für den Brunnen konnten im Rahmen der damaligen Dorferneuerung am Dorfplatz vorgerichtet werden. Der Brunnen ist seitdem eine echte Bereicherung für den Platz. Besucher lassen sich gern auf den Bänken neben dem Brunnen nieder, im Schatten der ebenfalls 2003 gepflanzten „Hans-Eschenbacher-Linde“.

Rundbank an der Tanzlinde

Im Sommer 2019 konnte endlich eine Rundbank um den Stamm des Lindenbaums aufgestellt werden, dank der großzügigen Spenden der Firmen ait deutschland GmbH, Kasendorf, Bergmann-Kalk, Azendorf, Franken-Maxit, Azendorf, Richter Steuerungstechnik, Krumme Fohre, und der Manfred-Jarosch-Stiftung. In den Wintermonaten wurde die Bank zur Überarbeitung in die Zimmerei Geißler gebracht. Dort ist sie leider bei dem Großbrand, dem im Januar dieses Jahrs der gesamte Zimmereibetrieb zum Opfer fiel, mit vernichtet worden. Eine neue Bank wird nun angefertigt.

Veröffentlichungen

„Mutation und Morphose – Landschaft als Aggregat“ ist der Titel des 2019 erschienenen 650 Seiten starken Werkes von Prof. Günther Vogt und Thomas Kissling, Institut für Landschaftsarchitektur, Zürich. Darin ist unter dem Thema „Linden – geformte Grenzen“ das Bild unserer Tanzlinde von Carl-August Lebschée, 1850, veröffentlicht.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat aktuell unter dem Motto „Denkmal – natürlich nachhaltig“ die Tanzlinde Peesten sowie weitere fünf Projekte im Internet veröffentlicht. Unter www.denkmalschutz“ sind die Beschreibungen sowie Plakate abrufbar. Der Aufbau der Tanzlinde wurde 2001 u. A. auch mit Förderung des Denkmalschutzes ermöglicht.

Nachruf Prof. Andreas Zehnsdorf

Den Förderkreis Tanzlinde erreichte die traurige Nachricht, dass Prof. Andreas Zehnsdorf vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Leipzig, Ende 2019 verstorben ist. Er war ein gern gesehener Gast in Peesten. Oft besuchte er unsere Lindenkirchweih, denn sein großes Interesse galt den Tanzlinden. Ihnen widmete er einen Teil seiner Forschungsarbeiten. Seine Veröffentlichungen, in denen auch die Tanzlinde Peesten immer wieder berücksichtigt ist, gehören zur Standardliteratur in diesem Bereich. Unvergessen bleibt das Treffen mit verschiedenen Linden-Fachleuten in Peesten, das Andreas 2006 mitorganisierte. Sein zuletzt begonnenes Buch zum Thema Tanzlinden bleibt nun leider unvollendet.

Aktuelles aus dem Dorfgeschehen

Kommunalwahl 2020

Seit 01. Mai 2020 ist Norbert Groß unser neuer Erster Bürgermeister in Kasendorf. Maximilian Krüger vertritt unser Dorf nun als Gemeinderat. Er übernahm auch das Amt des Chronisten, das bisher Irene Ellner ausübte. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und viel Freude, Ideen und Kraft für den Einsatz in unserer Gemeinde!
Bei der Kommunalwahl im März traten sowohl Bernd Steinhäuser als Bürgermeister als auch Irene Ellner als Gemeinderätin nicht mehr an. Ihnen sei herzlich gedankt für ihren langjährigen Einsatz!

Radweganbindung nach Heubsch

Das Thema, einen ca. 160 m langen Verbindungsweges zwischen Peesten und Heubsch herzustellen, beschäftigte den Gemeinderat schon 2011. Damals beantragte der Tourismusverein Kasendorf-Thurnau-Wonsees („Die romantischen Drei“), den neuen Tanzlinden-Radrundweg auf dieser Route verlaufen zu lassen. Es konnte dafür allerdings keine Mehrheit im Gemeinderat gewonnen werden. Der 2012 eröffnete Tanzlinden-Radrundweg führt daher auf der Straße von Peesten über Lindenberg in Richtung Kasendorf.
Bei den Wahlversammlungen vor der Kommunalwahl Anfang 2020 machten die Peestener deutlich, dass sie sich diese direkte Anbindung an den Radweg bei Heubsch wünschen. In der Gemeinderatssitzung vom 22.07.2020 stimmte die Mehrheit nun für einen „kleinen“ Ausbau mit 1,50 m Breite, der für Fußgänger und Fahrradfahrer ausreichend sein wird. Der Bauhof wird diese Arbeiten zeitnah ausführen.

„Probe“-Boccia



Was ist eigentlich Boccia (auch Boule genannt)?
Dies erklären und zeigen am

05.09.2020, um 17 Uhr,

Gerhard Trommler und Julia Näther am Sportplatzgelände.

Hierzu sind alle Interessenten herzlich eingeladen, ob zum Zuschauen oder selbst ausprobieren! Dauer ca. 1,5 Stunden. Wer bereits Boule-Kugeln daheim hat, bitte mitbringen. So viel vorweg: Boccia kann man unabhängig vom Alter und von der Fitness spielen.



SSV PEESTEN - www.ssv-peesten.de

Ein ganz anderer Rückblick auf die vergangenen acht Monate ergibt sich durch die „Corona-Pandemie“ im Jahr 2020. So bleibt mit Ausnahme der Veranstaltungen im Januar und Februar nur von wenigen Aktivitäten zu berichten.
Neben der Berlinfahrt und dem Skiwochenende konnten nur die Jahreshauptversammlung und das Schlachtfest stattfinden. Das Schafkopfrennen und das Kabarett im Dorfhaus mussten leider ausfallen.

Jahreshauptversammlung

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen stellten sich der bisherige zweite Vorsitzende Viktor Netzel sowie Schriftführer Michael Täuber, wie bereits im Herbst mitgeteilt, nicht mehr zur Wahl.
Als neuer zweiter Vorsitzender wurde Pascal Bonath gewählt, als Schriftführer stellte sich Florian Pichl zur Verfügung. Bei den anderen Vorstandsposten gab es keine Veränderungen. Erster Vorsitzender bleibt Alexander Dupke, Kassier Wolfram Burteisen und Spielleiter Stefan Ellner. Jörg Hargens bleibt Kassenprüfer, für den scheidenden Erich Fischer rückt Bastian Unruh nach.

Der in seiner Amtszeit letztmalig anwesende 1. Bürgermeister Bernd Steinhäuser nahm mit der neuen Vorstandschaft zahlreiche Ehrungen vor. Für jeweils 500 Spiele im SSV-Dress wurden Stefan Ellner und Boris Täuber geehrt. Sagenhafte und wohl nie mehr erreichbare 1300 Spiele hat Erich Fischer für den SSV bestritten.
Für 25-jährige Mitgliedschaft beim SSV wurden Erwin Weiss, Matthias Hatzold, Stefan Hammon, Thomas Schoberth Robert Bienlein, Thorsten Leykam und Kai Küffner mit Urkunde und Ehrennadel bedacht.
Seit bereits 40 Jahren halten Jürgen Hübner und Jürgen „Brandy“ Schäck (Vater des Peestener Open Airs) dem SSV die Treue und wurden hierfür ebenfalls geehrt.

In seinem Grußwort bedankte sich 1. Bürgermeister Bernd Steinhäuser für die langjährige gute Zusammenarbeit mit den Führungskräften des SSV Peesten. Erster Vorsitzender Alexander Dupke konnte dem nur beipflichten und bedankte sich beim Bürgermeister und dem Markt Kasendorf für die Unterstützung.

Schlachtfest

Das traditionelle Schlachtfest gehört mit zu den wichtigsten Veranstaltungen des SSV, vor allem aus wirtschaftlicher Sicht. Fortsetzung Seite 6

Dabei blieben in diesem Jahr fast keine Wünsche offen und der SSV konnte sich über einen sehr guten Besuch freuen. Auch bei der Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren konnte man Rekordzahlen verzeichnen. Da allerdings im weiteren Kalenderjahr viele geplante Veranstaltungen und fast der gesamt Trainings- und Spielbetrieb „Corona“ zum Opfer gefallen sind und noch fallen werden, bietet der SSV noch eingekochte Wurstwaren zum Verkauf an.

Spielbetrieb

Im sportlichen Bereich gab es in der Winterpause einige Veränderungen. So trennte man sich im gegenseitigen Einvernehmen von Trainer Klaus Michel. Er wurde bereits beim Kameradschaftsabend im Dezember 2019 standesgemäß verabschiedet und mit Dank für seine engagierte Arbeit bedacht

An seiner Stelle haben nun unser aktiver Fußballer Jan Härtel sowie der neu zu uns gestoßene Daniel Wiesel als Tandem die sportliche Leitung übernommen.

Mit 4 Neuzugängen soll der Kader etwas breiter aufgestellt werden. So konnten mit Cosimo Zaccaro, David Sedlacek, Sebastian Pitroff und Sascha Trammer vier neue Gesichter beim SSV begrüßt werden. Phillip Wallström dagegen hat den SSV nach einem sechsmonatigen Gastspiel wieder verlassen.

Der Spielbetrieb im Jahr 2020 beschränkte sich auf einige Vorbereitungsspiele nach der Winterpause und im August 2020.

Diese Begegnungen brachten bisher nur mäßigen Erfolg und einige empfindliche Niederlagen. Die Aussagekraft dieser Begegnungen ist aufgrund fehlenden Trainings und schwacher und wechselnder Besetzungen schwer zu beurteilen. So bleibt zu hoffen, dass sich die Leistungen unserer Aktiven bis zum Beginn eines geregelten Spielbetriebs wieder stabilisieren und verbessern.

Wann und ob überhaupt mit einer Fortsetzung der Saison 2019/2020 bzw. von Ligapokal- oder Pokalspielen im Kalenderjahr 2020 gerechnet werden kann, ist ungewiss und noch nicht bekannt.

Veranstaltungen

Da aufgrund der Coronalage nicht zuverlässig geplant werden kann, ist es an dieser Stelle nicht möglich, Termine für die Zukunft festzulegen und mitzuteilen.

Dies gilt sowohl für den Spielbetrieb als auch für alle anderen gewohnten Veranstalten im Herbst und Winter 2020/2021.

Wir werden diese Termine über Presse, Homepage, Plakate und Handzettel rechtzeitig bekannt geben.

Der SSV Peesten hofft in dieser nicht einfachen Zeit auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung und wünscht Ihnen viel Gesundheit!



FREIWILLIGE FEUERWEHR PEESTEN

Jahreshauptversammlung am 28.02.2020

Im Zeichen der Neuwahlen stand die JHV der FF Peesten. Zunächst berichtete Vorsitzender Rainer Macht über die Geschehnisse des vergangenen Jahres.
Abschied nehmen mussten die Kameraden von ihrem Ehrenvorstand Willi Bienmüller und dem ehemaligen Kommandanten Werner Kolb, die beide über viele Jahre tragende Säulen der Wehr waren.

Kommandant Andreas Ott, sowie Jugendwart Andreas Angermann berichteten über etliche Übungen, Einsätze, Prüfungen und sonstige Aktivitäten der Wehr und der Jugendfeuerwehr.
Anschließend folgte die Ehrung von Andreas Angermann, dem man den Erfolg der Peestner Jugendfeuerwehr zu verdanken hat. Er wurde für seinen langjährigen aktiven Dienst geehrt und erhielt deshalb das Kreuz für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr und mit besten Grüßen von unserem Landrat die Ehrenamtskarte in Gold.
Mit Wolfgang Kunert wurde ein Kamerad, welcher für 48 Jahre aktiv war, in den passiven Dienst verabschiedet.

Schon im Vorfeld der Versammlung war klar, dass die Neuwahlen einen Meilenstein in der Geschichte der FF Peesten darstellen würden. Die gesamte Führungsriege stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Nach teils vielen Jahrzehnten in Verantwortung, gaben folgende Kameraden nun das Geschick in jüngere Hände:
Rainer Macht (1. Vors.), Jürgen Schäck (2. Vors.), Detlef Arnold (Schriftführer), Erich Fischer (Kassier), Andreas Ott (Kommandant), Ludwig Pülhorn (2. Kommandant), Georg Herold (Kassenprüfer), Sebastian Gödrich (Kassenprüfer).



Vielen Dank an die Kameraden, die über Jahre hinweg in Verantwortung standen und die Geschicke der Wehr in vorbildlicher Art und Weise geleitet haben. Durch ihren enormen Einsatz gelang es, sowohl den Ort Peesten als auch die Wehr selbst nach vorne zu bringen und ein solides Fundament für die Zukunft zu schaffen. Vielen Dank!

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:
Vorsitzender: Michael Schnippa, **stellv. Vorsitzender**: Luca Lauterbach, **Schriftführer**: Marius Eschenbacher, **Kassier**: Marc Baran, **Kassenprüfer**: Thomas Pichl, Laura Arnold, **Beisitzer**: Andreas Angermann und Kai Baran
Mit im Bild: Kreisbrandmeister Stefan Heidenreich, Bürgermeister Bernd Steinhäuser, Wolfgang Kunert (wurde verabschiedet), Tim Limmer (wurde an diesem Abend als Mitglied aufgenommen).

Wir wünschen der jungen Truppe ein gutes Händchen bei der Führung der Wehr.
Ein großes Ziel ist bereits gesteckt: Feuerwehrfest zum Vereinsjubiläum im Jahr 2023.





DIE EDELWEIßER
www.edelweiss-peesten.de

12.01.2020: Peestener Neujahrskonzert

Es ist schon lange Tradition und hat im Markt und Landkreis bereits einen Kultstatus erlangt: Das jährliche Neujahrskonzert des Gesangvereins Edelweiß Peesten. Kaum hatte man das 725-jährige Jubiläum des Dorfes mit seinen vielen und abwechslungsreichen Feiern und Events verabschiedet, knüpften die Edelweißer an diesen Veranstaltungsreigen direkt an. In der Marienkirche verwöhnte man am Nachmittag des 12. Januar die Zuhörer eineinhalb Stunden mit Chor- und Instrumentalmusik der Extraklasse.

Unter der souveränen Leitung von Frank Macht eröffneten die Peestener das Konzert mit dem Stück „Das neue Jahr beginnen“, mit dem die Gäste aus nah und fern traditionell begrüßt werden. Sanft und mit einem leichten Swing folgte das Spiritual „Jesus berühre mich“. Mit dem Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“ gaben die Edelweißer einen Bestandteil des Großen Zapfenstreichs zum Besten und zogen die Zuhörer dabei ebenso wie mit dem modernen Titel „You raise me up“ in ihren stimmlichen Bann. Johannes Macht lieferte hierbei am Kontrabass bzw. E-Bass eine passende und optimale Instrumentalbegleitung.

Wie in jedem Jahr war auch der kirchliche Posaunenchor Azendorf-Peesten unter der Leitung von Harald Neumann der Einladung gefolgt und gab mit „Intrade in B“, „Sinfonia“ oder „Vivace“ ein imposantes und wuchtiges Klangheimspiel. Novum in diesem Jahr: als Dirigent wurde Thomas Eschenbacher engagiert, der auch bei „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ oder „Hoffnung“ den Takt vorgab.

Ebenfalls für einen bleibenden Eindruck sorgte Dirigent Alexander Lauterbach mit seinen Sängern des Männergesangvereins Döllnitz-Proß. Der Peestener Patenverein, der im letzten Jahr stolz auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken durfte, erfreute die Zuhörer mit volkstümlichen Melodien wie „Die kleine Bergkirche“, „Sonntag ists“ oder einem andächtigen „Vaterunser“. Für die mit Schwung, Witz und Humor vorgetragene „Kleine Melodie“ gab es großen Beifall.

Eine absolute Premiere für das ehrwürdige Peestener Gotteshaus war der Auftritt der Patersberger Alphornbläser, die mit ihren heimatlichen Klängen eine musikalische Brücke in den Alpenraum schlugen. Siegbert Unger, Johannes Unger, Otto Friedlein, Reiner Klier, Harry Hofmann, Jens Schieder und Fritz Glock beeindruckten die Zuhörer mit Stücken wie

„Maria zu lieben“, „Am Wegkreuz“ oder „Allgäuer Hirtenruf“ und weckten dabei bei so manchen Zuhörern die Vorstellung, man könne in einer Kapelle in den hohen Bergen sitzen. Das Septett erntete einen tosenden Applaus.

Mit „Geh hin in Frieden“ und „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ sandten die Edelweißer ihr Publikum in ein gesundes und gesegnetes neues Jahr. Natürlich hatten die Gastgeber auch noch eine besondere Zugabe parat: Bei den „Irischen Segenswünschen“ band man alle Besucher der Kirche im Refrain mit ein. Ein ergreifender und emotionaler Moment, als ein gemeinsamer Chor aus den rund 200 Gästen das Kirchenschiff erfüllte.

Ohne Zweifel haben die Edelweißer mit ihren Gästen einen überwältigenden musikalischen Auftakt ins neue Jahr gegeben. Dabei wurde einmal mehr unter Beweis gestellt, wie das sakrale Liedgut als gemeinsame Basis in völlig unterschiedlichen Stilen und Rhythmen in einem gemeinsamen Programm präsentiert werden kann. Ob traditionell und heimatnah, temperamentvoll und modern oder bedacht und nachdenklich – das Konzert überzeugte neben der Qualität vor allem auch von seinem Mix und seiner Vielfalt.

Wie in jedem Jahr lag es dem Gesangverein wieder besonders am Herzen, im Rahmen des Konzertes um Spenden für einen caritativen Zweck zu bitten. Nachdem aus dem Erlös des letztjährigen Konzertes über 550 Euro an die Diakoniestation Kasendorf-Wonsees übergeben werden konnten, spannte man heuer einen großen Bogen zu den Kleinsten der Gemeinde und sammelte für die Kasendorfer Kindertagesstätte „Arche Noah“. Traditionell luden die Edelweißer zum Nachklang und gemütlichen Beisammensein ins Peestener Dorfhaus ein und gehen mit einem solch erfolgreichen Start positiv gestimmt in das neue Jahr.



(Bericht von Helmut Müller)

Die verschiedenen Veranstaltungen, die anlässlich des 135-jährigen Jubiläums des Gesangvereins für 2020 geplant waren, konnten und können in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden.



INTERESSENGEMEINSCHAFT DORFHAUS PEESTEN

Die IG Dorfhaus Peesten feiert im Jahr 2020 ihr **20-jähriges Bestehen**.

Der Bau des Dorfhauses erfolgte im Rahmen der Dorferneuerung, parallel mit dem Wiederaufbau der Tanzlinde sowie der Neugestaltung des Dorfplatzes mit dem Dorfbrunnen.

Für den Bau des Dorfhauses war es notwendig einen Verein zu gründen, der für die Errichtung und den späteren Unterhalt des Gebäudes als Träger auftrat.

So versammelten sich auf Einladung von Detlef Arnold am Freitag, den 31. März 2000 um 19:45 Uhr 38 Bürger zur Gründungsversammlung in der Gastwirtschaft Häckel.
Eingangs der Versammlung wurde Arno Ellner zum Versammlungsleiter bestimmt, der anschließend den Anwesenden die von den Peestener Vereinsvertretern ausgearbeitete Satzung verlas und erklärte. Nachdem alle Anwesenden ihre Beitrittserklärung zu IG Dorfhaus ausgefüllt und unterschrieben hatten, stimmten sie einstimmig für die vorliegende Satzung. Anschließend wurde unter Leitung von Hans Täuber und Werner Meisel die Wahl der ersten Vorstandschaft durchgeführt.

Sie brachte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender	Detlef Arnold
Vorsitzender	Christian Münch
Kassier	Erich Fischer
Schriftführer	Arno Ellner

Für den im Jahr 2008 nicht mehr kandidierenden Christian Münch übt seitdem Gerfried Macht das Amt des 2. Vorsitzenden aus. Die restlichen Akteure sind seit Vereinsgründung immer noch im Amt.

Die offizielle Einweihung des Dorfhauses konnte am Samstag, den 11.9.2004 im Rahmen des Abschlusses der Dorferneuerung im Beisein zahlreicher Ehrengäste gefeiert werden. Erster Vorsitzender Detlef Arnold erhielt von Bürgermeister Bernd Steinhäuser den Schlüssel für das Dorfhaus ausgehändigt. Am Sonntag schloss sich ein Tag der Offenen Tür an, bei dem sich die Bevölkerung vom gelungenen Bau überzeugen konnte.

Seit dieser Zeit ist das Dorfhaus zu einer Begegnungsstätte für unzählige Menschen aus nah und fern geworden. In einer breiten Palette werden die Räumlichkeiten des Dorfhauses sowohl von Vereinen als auch von Privatleuten für Veranstaltungen und Feierlichkeiten aller Art genutzt.

Außerdem bietet die IG Dorfhaus Freitagabend, Sonntagfrüh und Sonntagabend einen regelmäßigen Wirtshausbetrieb an, der von einem Stammpublikum gerne genutzt wird.

Hier gilt es immer wieder Dank zu sagen an alle helfenden Hände, die den Betrieb erst möglich machen. An erster und oberster Stelle stehen hier zwei Personen, die sich von Anfang an für die Bewirtung der Gäste und die Bewältigung der gesamten Organisation bereit erklärt haben:

Ludwig Pülhorn und Manfred Gräf

Für die Entlastung aller handelnden Personen und vor allem von Ludwig Pülhorn wäre die Vorstandschaft für neue Helfer überaus dankbar.

Eventuelle Interessenten für alle Helfertätigkeiten können sich gerne unverbindlich beim ersten Vorsitzenden Detlef Arnold melden.

Auch mit einem Beitritt als Mitglied zu IG Dorfhaus bei einem Jahresbeitrag von nur 7,00 Euro würden Sie den Verein sowohl finanziell und noch mehr ideell unterstützen.

Nachdem aufgrund der Coronapandemie im laufenden Jahr noch keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, wird dies sicherlich im Herbst noch nachgeholt. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei der Versammlung mit Neuwahlen wäre die in die Jahre gekommene Vorstandschaft froh, wenn der eine oder andere Nachfolger parat stehen würde.

Auch neue Mitglieder wären herzlich willkommen.!

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten
www.tanzlinde-peesten.de

Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel Helga und Siegfried
Tel. 09228 5406, eMail: dressel.peesten@t-online.de
Macht Frank (GV, FFW) - Tel. 09228 995860, eMail: frank.macht@t-online.de
Ellner Arno (Dorfhaus, SSV) - Tel. 09228 1376

Foto Titelseite: Markus Meisel
Das Lind'n-Blättla ist in Farbe veröffentlicht auf
http://www.tanzlinde-peesten.de/lindenblaettla.html